



Nominierte aus Hamburg

Alle Nominierten finden Sie in der Nominiertenübersicht unter: <https://www.deutscher-engagementpreis.de/nominierte2017/>

Aus Hamburg sind unter anderem folgende Personen, Projekte und Initiativen im Rennen um den Deutschen Engagementpreis:

„All Inclusive“-Projekt des Goldbekhaus e.V., nominiert durch Preis der BürgerStiftung Hamburg 2017

All Inclusive ist ein Inklusionsprojekt des Stadtteilkulturzentrums und Sportvereins Goldbekhaus e. V. und verfolgt drei Hauptziele: Erstens die gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion der Zielgruppen. Zweitens die Vernetzung unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure sowie Einrichtungen im Stadtgebiet und darüber hinaus, die ebenfalls inklusiv arbeiten (wollen). Drittens die Normalisierung von Diversität in Hamburg. All Inclusive richtet sich an Menschen, deren gesellschaftliche Teilhabe durch motorische oder kognitive Einschränkung, soziale Benachteiligung oder Flucht erschwert ist. Das Projekt ermöglicht diesen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildung und Sport: Tanz & Theater, Film, Foto & soziale Medien, Schwimmen & Stand Up Paddling (SUP). Das Projekt unterstützt Sportvereine sowie Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Flüchtlingshilfe dabei, ihre Angebote inklusiv zu öffnen. Hierfür werden MultiplikatorInnen-Fortbildungen durchgeführt.

www.goldbekhaus.de/Marken/All_Inclusive.php

„KULTURISTEN HOCH2“- Projekt der GEMEINSAM! Jung und Alt für Teilhabe und Lebensfreude guG(mbH), nominiert durch Smart Hero Award

Die Initiative KULTURISTEN HOCH2 bringt Senioren mit Jugendlichen aus der Oberstufe über gemeinsam besuchte Kulturveranstaltungen zusammen. Die Begegnung der Generationen führt die Teilnehmenden an Veranstaltungsorte in der ganzen Stadt. Dabei holen die jungen Menschen die Älteren ab und bringen sie wieder heim. Ziel ist es, älteren Menschen, die von Isolation, Ausgrenzung und Einsamkeit bedroht sind, Teilhabe an Kultur und Kontakt zu jungen Menschen zu ermöglichen. Es sollen Menschen ab 63 Jahren erreicht werden, die nach den gängigen Kriterien als arm gelten und/oder von altersbedingten Einschränkungen betroffen sind, sodass sie sich nicht allein zu Veranstaltungen trauen bzw. nicht allein gehen können. Sie sind zum Erhalt der kostenlosen Karten berechtigt und laden den jungen Menschen zum Kulturbesuch ein. Im Gegenzug erhalten sie Begleitung und werden vom Jugendlichen zu einem Pausengetränk eingeladen.

www.kulturisten-hoch2.de



NCL-Stiftung, nominiert durch Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe und HanseMercur Preis für Kinderschutz

Die seltene und tödlich verlaufende Kinderdemenz NCL (Neuronale Ceroid Lipofuszinose) ist nur wenigen bekannt. Um bereits die junge Generation über NCL aufzuklären und für seltene Krankheiten zu sensibilisieren, etablierte die NCL-Stiftung eine Lernpartnerschaft mit Hamburger Profiloberstufen. In fünf aufeinander aufbauenden Modulen lernen die Schülerinnen und Schüler praxisorientiert humangenetische Grundlagen und Methoden, werden für Schicksalsschläge sensibilisiert und erhalten Einblicke in medizinische Berufsfelder. Mittlerweile wird das Schulprojekt auch an den ersten Schulen in Köln und Jena angeboten. Wir möchten mit dem Lehrangebot eine Ergänzung zum Biologieunterricht anbieten und die Lücke zwischen Theorie und Praxis schließen.

www.ncl-stiftung.de

SchlauFox e. V., nominiert durch Goldene Bild der Frau

Der Verein SchlauFox wurde 2008 von acht Studierenden unterschiedlicher Herkunft gegründet. Oberstes Ziel der Arbeit ist die Bildungsförderung sozioökonomisch benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Derzeit koordinieren sechs hauptamtliche Mitarbeitende in Teilzeit rund 180 Freiwillige. Mittels sechs Programmen möchte SchlauFox über freiwilliges Engagement mehr Bildungsgerechtigkeit erreichen: Die Programme sind „JEA!“, ein Coachingangebot für Risikoschülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Hauptschulabschluss, „Ankerlicht“, das Bildungsmentoring für junge Geflüchtete in Vorbereitungs- und Regelschulklassen, „STAR“, eine reguläre Schulbegleitung in Hamburg, „Plietsche Kinderküche“, in der Freiwillige über ein Jahr wöchentlich mit festen Schülergruppen kochen, „Varia Kultur“, aus dem Kinder ein eigenes Buch mit Lebensgeschichten gestalten, wobei Kinder sämtliche Aufgaben wie Fotografie, Textproduktion und Design angeleitet selbst übernehmen, „Mittelpunkt“, eine klassische Nachhilfe durch Engagierte sowie die „Food Ninjas“, eine Schülerfirma mit Schülercatering. Zusätzlich versteht sich der Verein als ein Ort für zivilgesellschaftliches Engagement, an dem Ideen wachsen und kreativ umgesetzt werden.

www.schlaufox.de

We.Inform, nominiert durch weitergeben - der Engagementpreis der Studienstiftung

We.Inform ist ein Pilotprojekt, das von Studierenden und Geflüchteten gegründet wurde. Das Projekt soll das Ankommen und die Integration von Geflüchteten mithilfe strukturierter Informationsvermittlung erleichtern. Es gibt viele Angebote und Aktivitäten für Geflüchtete, aber die meisten Ankommenden haben noch nie davon gehört. Geflüchtete sollen durch das Projekt in die Lage versetzt werden, die zahlreichen Angebote in Hamburg in Anspruch nehmen zu können. Hierfür setzt die Initiative auf zwei Bereiche: die persönliche Verweisberatung durch geschulte Informationsguides in den Unterkünften mit zielgruppengerechten und mehrsprachigen Flyern sowie eine auf die Bedürfnisse der

Geflüchteten zugeschnittene Website. Auf diesen Wegen informiert We.Inform mehrsprachig, flächendeckend und niedrigschwellig über Themen wie Asyl, Sprach-kurse, Arbeit und Bildung, Gesundheit oder Freizeitangebote.

www.we-inform.de